

In dem ganzen Prozeß der Diskussion über die Entwicklungspläne mit den Genossenschaftsbauern hat sich das Verhältnis zu unserer Partei enger gestaltet. Das drückt sich unter anderem in der Aufnahme von 39 Kandidaten aus den Reihen unserer Genossenschaftsbauern aus.

Zu einer Sache muß noch etwas gesagt werden: Wir müssen darauf achten, daß uns nichts wegspezialisiert wird. Obwohl das Büro für Landwirtschaft ausdrücklich darauf orientiert hatte, keine Spezialisierung durchzuführen, bevor nicht durch Kooperationsbeziehungen oder durch Mehrproduktion anderer LPG die Produktion in gleicher Höhe auch weiterhin gesichert wird, hatten wir dennoch eine Panne zu verzeichnen. In Möllern zum Beispiel (früher Läuferlieferbetrieb) wurden die Schweinezucht und die Schweinemast bereits jetzt stark eingeschränkt. Da im Kreis die Sauenbedeckungspläne nicht eingehalten wurden und die Sauenbestände insgesamt zurückgegangen sind, waren besonders große Anstrengungen notwendig, um diesen Fehler zu korrigieren.

★

Das sind die Erfahrungen, die wir bisher in unserem Kreis bei der Erarbeitung von Entwicklungsplänen in den Genossenschaften gemacht haben. Gegenwärtig ist der Landwirtschaftsrat des Kreises auf Beschluß des Sekretariats der Kreisleitung dabei, unter Berücksichtigung der Lehren aus Markkleeberg eine Konzeption für die Entwicklung der Landwirtschaft des gesamten Kreises zu erarbeiten.

Heinz Freyberg

1. Sekretär der Kreisleitung  
Naumburg (Saale)

# Kalender des Parteisekretärs der LPG



## VORBEREITUNG DES 15. JAHRESTAGES DER DDR

- Parteileitung legt fest, wie die politische Führung der Ernte und der Herbstbestellung zur maximalen Übererfüllung des Planes 1964 entsprechend der Direktive des Sekretariats des ZK vom 17. Juni gesichert wird.
- Sie sorgt für die weitere Erläuterung des Freundschaftsvertrages DDR—UdSSR und der Ausführungen des Genossen Walter Ulbricht in Markkleeberg zur Landwirtschaftspolitik der Partei.
- Parteileitung nimmt Stellung zum Wettbewerb und zur Anwendung der materiellen Interessiertheit bei der Kartoffelernte, Futterbergung und -konservierung.
- Vorstand, Brigadiere und Leiter der Spezialistengruppen berichten der Parteileitung, wie die Durchführung der Herbstarbeiten in hoher Qualität und zu den günstigsten agrotechnischen Terminen gesichert wird.
- Sie prüft, wieweit die Verpflichtungen zum 15. Jahrestag der DDR erfüllt wurden und trifft Maßnahmen, um ihre Erfüllung zu sichern.
- Kontrolle über die Entwicklung der Viehbestände und der baulichen Maßnahmen im Hinblick auf die Ziele für das Jahr 1965.

## ENTWICKLUNGSPLAN BIS 1970

- Parteileitung sorgt dafür, daß alle Genossenschaftsmitglieder und Dorfbewohner in die Ausarbeitung einbezogen werden. Sie erläutert die Perspektive der sozialistischen Landwirtschaft auf der Grundlage des Programms der Partei, der Beschlüsse des VIII. Deutschen Bauernkongresses und der XII. Deutschen Landwirtschaftsausstellung in Markkleeberg.
- Sie stellt die Konzeption zur Entwicklung der Hauptproduktionszweige in der Parteiversammlung zur Diskussion. Sie prüft, ob die Zielstellung dem Welthöchststand entspricht.

## QUALIFIZIERUNG

- Der Vorstand unterbreitet der Parteileitung seine Überlegungen; was zur Qualifizierung der Genossenschaftsmitglieder entsprechend den im Entwicklungsplan vorgesehenen Hauptproduktionszweigen getan werden soll.
- Die Parteileitung achtet besonders darauf, daß den Genossenschaftsbauerinnen eine Teilnahme an der Qualifizierung ermöglicht wird.

## PARTEILEHRJAHR

- Parteileitung prüft, ob alle Maßnahmen zur Vorbereitung des Parteilehrjahres entsprechend dem Politbürobeschuß vom 23. Juni 1964 getroffen sind.